



Ernesto Molinari und die «CLEX»: Kontrabassklarinette mit elektronischer Steuerung der Klappen. (Bild: Adrian v. Steiger)



Experimenteller Nachbau einer Klappentrompete des 19. Jahrhunderts mit zusätzlichen Klappen. (Bild: Adrian v. Steiger)



Prototyp 1 einer winddynamischen Orgel: drei Töne (Tasten), fünf Register und doppelte Windführung. Letztere erlaubt es, die Orgel mittels Tastendruck unterschiedlich laut zu spielen. (Bild: Dominique Uldry)

Forschungsschwerpunkt Interpretation

Fresh Winds – Neue Forschung zu Blasinstrumenten

Abstract: Kann eine Orgel mittels dynamischem Anschlag weiterentwickelt, eine Kontrabassklarinette durch Elektronik perfektioniert oder der Nachbau einer historischen Trompete dank historischer Fertigungstechnik verbessert werden? Derartigen Fragen angewandter Forschung gehen Wissenschaftler*innen der HKB nach. Ihre Fragestellungen, Vorgehen und Resultate vermittelt *Fresh Winds* einer interessierten Öffentlichkeit. Dies geschieht mittels einer partizipativen Webseite, einer Ausstellung und in thematisch vertiefenden Workshops.

Can an organ be further developed by means of dynamic touch-keys, can a contrabass clarinet be perfected using electronics, and can a replica historical trumpet be improved by means of historic production technologies? Scholars at the Bern University of the Arts HKB are engaged in applied research issues such as these. *Fresh Winds* communicates their research questions, procedures and results to a broad, interested public by means of a participative website, an exhibition, and in-depth workshops.

Einführung: *Fresh Winds* vermittelt Forschung zu Blasinstrumenten der Hochschule der Künste Bern. In bisher 14 Projekten wurden Fragen angewandter Forschung von historischer Aufführungspraxis über Konservierung bis hin zur Innovation der Instrumente verfolgt. Je unterschiedlich zusammengesetzte, meist multidisziplinäre Teams untersuchten historische Materialien, fanden innovative technische Lösungen und spielten ihre Erkenntnisse zurück an Musiker*innen, Instrumentenbauer*innen, Komponist*innen und Wissenschaftler*innen. Ganz im Sinne des Schweizerischen Nationalfonds gibt *Fresh Winds* nun der musikalisch interessierten Öffentlichkeit einen Einblick in diese Forschungen und damit in ungeahnte Facetten der Blasinstrumente und ihrer Musik.

Methoden: Dies geschieht auf drei Ebenen:
 - Online: Eine partizipative Webseite informiert über die Forschungen u.a. mittels Filmmaterial und lädt in Foren zu weiteren Fragen und zur Mitwirkung ein. Spezialist*innen beantworten Fragen zu Instrumenten und deren Kontext.
 - On tour: Eine Ausstellung zeigt, wie diese Forschungen und technischen Entwicklungen an Blasinstrumenten erfolgte. Eine Reihe von Prototypen und Nachbauten historischer Instrumente können durch das Publikum angespielt werden. Die Ausstellung wird an sechs Orten in allen Sprachregionen der Schweiz gezeigt.
 - Meet an expert: Workshops mit Präsentationen der Forschenden und Diskussionen mit beteiligten Musiker*innen geben vertiefte Einblicke.

Ergebnisse: Angewandte Forschung führt zu neuen Fragestellungen. In multidisziplinärer Zusammenarbeit mit Instrumentenbauer*innen und Naturwissenschaftler*innen (ETH, Empa, PSI) hat sich die HKB als spezialisierte Forschungsstätte zu Blasinstrumenten etabliert. Die Resultate kommen Orchestern und Musiker*innen der historischen Aufführungspraxis ebenso zugute wie den Instrumentenbaufirmen – und mit *Fresh Winds* nun auch der Öffentlichkeit: Laienmusiker*innen, Schulklassen, Musikinteressierten etc.

Projektleitung:
Adrian v. Steiger

Projektverantwortung:
Martin Skamletz

Mitarbeit:
Daniel Allenbach, Jimmy Schmid

Partner:
Hubert Neidhart Grafik, Basel
Klingende Sammlung, Bern
Kompetenzzentrum Militärmusik, Aarau
Martin Birrer Design GmbH, Bern
Michael Bunschy Productions GmbH, Dübendorf
Webbear, Bern

Laufzeit:
05/2018–10/2020

Finanzierung:
Schweizerischer Nationalfonds, SNF Agora

BFH-Zentrum:
Ein Projekt des BFH-Zentrums Arts in Context

Kontakt:
Hochschule der Künste Bern
Forschung
FSP Interpretation
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/interpretation
www.hkb-interpretation.ch
adrian.vonsteiger@hkb.bfh.ch

FN SNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG